



Fotos: Walter Zednicek, „Krone“-Archiv



HOFFMANN RETTET DIE WELT.



Die Schönheit, die Josef Hoffmann „so mühelos zaubern konnte, gleicht dem stillen Zentrum des Zyklons, der rundherum an den Rändern das Unterste zuoberst kehrt. Hoffmann schuf Schönheit in sich selbst, Ästhetik als Rettung und Ruhe der Welt“, meint Otto Kapfinger im Geleitwort. Und **Walter Zednicek** hat sie fotografiert, diese Rettungsästhetik, für seinen Band **Josef Hoffmann und die Wiener Werkstätte**, für den ihm auch Zugang zu sonst verschlossenen Hoffmann-Villen gestattet war (208 S., brosch., € 35; zu beziehen über www.wienerarchitektur.at).

„**Josef Hoffmann** und die **Wiener Werkstätte**“ heißt das neue Buch des Wiener Architektur-Fotografen **Walter Zednicek** (Bild u.): Vor mehr als 20 Jahren hat der frühere Angestellte seine Liebe zur Architektur des Jugendstils entdeckt. Seither hat Zednicek sein damaliges Hobby, das Fotografieren, zum Beruf gemacht: In mehr als 150 Ausstellungen

und über zehn Büchern hat er seither den Architekten **Otto Wagner**, **Adolf Loos**, **Josef Hoffmann & Co.** ein Denkmal gesetzt. Bilder o.: Hoffmanns **Garten-Villa Knips**, 1924 (li.), wo die schöne **Sonja Knips** gewohnt hat (re.: **Portrait von Gustav Klimt**, Österr. Galerie **Belvedere**). Zedniceks neues Werk gibt es im guten Buchhandel (35 €). E.M.

